

Inhalt

Die Zukunft der Kartographie

Neue und nicht so neue epistemologische Krisen

Marion Picker | 7

I. ÜBER NEUE ...

Digitales Mapping in der Medienkunst

Hedwig Wagner | 23

Projektionskunst oder Taktik?

Mapping und die zeitgenössischen Künste

Bettina Wind | 41

Vom Suchen und Finden der Großstadtliteratur im 21. Jahrhundert oder auch: Mapping Mumbai/Bombay

Sara-Duana Meyer | 47

Venedig als ein anderes Bouville?

Paradoxien eines Bewusstseinsraums

Saskia Wiedner | 61

Wenn der SS-Mann Lindenblütentee trinkt

Oder: Über die Anstrengungen topographischen Arbeitens

Christian Luckscheiter | 81

Der Literatur in die Karten schauen

Überlegungen zu Kartographie und Literatur

am Beispiel von W.G. Sebalds *Die Ringe des Saturn*

Mandana Covindassamy in Zusammenarbeit mit Géraldine Djament-Tran | 93

II. ... UND NICHT SO NEUE ...

Tafeln, Maßstäbe, Schachteln, Bäume

Zum Gebrauch einiger räumlicher Schemata
in der neuzeitlichen Geographie

Jean-Marc Besse | 109

Mapping als Bildrhetorik

Das karto- und abstrakt-graphische Denken
der frühneuzeitlichen Publizistik

Florent Gabaude und Véronique Maleval | 135

Kartographische Kommunikation, räumliche Organisation und ihre Darstellung im vorspanischen Mexiko und in der frühen Kolonialzeit

Viola König | 159

Raum und Grenze:

Vergleichende Überlegungen zur Entwicklung im mittelalterlichen Reich

Jens Schneider | 177

Kritik der Karte

Mapping als literaturwissenschaftliches Verfahren

Maximilian Benz | 199

III. ... EPISTEMOLOGISCHE KRISEN DER KARTOGRAPHIE

Die Unheimlichkeit des Mapping

Jörg Dünne | 221

Die Transgression der Karten

Augustin Berque | 241

Im Anfang war die Karte

Franco Farinelli | 257

Autorinnen und Autoren | 279